

Geschäftsjahr 2006/2007
Hauptversammlung Bertrandt AG
Rede Dietmar Bichler, Vorsitzender des Vorstands
13. Februar 2008

Es gilt das gesprochene Wort



Meine sehr geehrten Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreter, liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zu unserer Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2006/2007 hier im Congress Center Stadthalle Sindelfingen. Im Rahmen der Veranstaltung möchte ich Ihnen heute den positiven Verlauf unserer Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2006/2007 schildern. Ich lade Sie an dieser Stelle auch dazu ein, sich in unserem aktuellen Geschäftsbericht mit dem Titel „Wachstum durch Leistung“ weitergehend zu informieren.

Zunächst gebe ich Ihnen im ersten Teil meiner Ausführungen einen Überblick zu den Rahmenbedingungen auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen und unserer erweiterten Leistungspalette. Im zweiten Teil stelle ich Ihnen die Finanzergebnisse des Geschäftsjahres 2006/2007 vor. Im dritten Teil erhalten Sie einen Einblick in unsere Personalpolitik. Mit den aktuellen Finanzkennzahlen aus dem ersten Quartalsbericht des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 werde ich meinen Vortrag abrunden.

Das Geschäftsjahr 2006/2007 war von hoher Dynamik und Erfolg geprägt. Wir konnten **wesentliche Finanzkennzahlen deutlich steigern**. Die **wichtigsten Eckdaten** des Bertrandt-Konzerns für das zurückliegende Geschäftsjahr 2006/2007 nun für Sie vorab.

- Der **Konzernumsatz** stieg überproportional auf **339,5 Millionen Euro** nach 241,1 Millionen Euro im Vorjahresvergleich. Dies entspricht einem **Wachstum** von rund **41 Prozent** oder knapp **100 Millionen Euro**.
- Das **EBIT erhöhte** sich im Konzern auf **32,3 Millionen Euro** nach 14,3 Millionen Euro im Vorjahr.
- Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** konnte im Konzern auf **22,2 Millionen Euro gesteigert** werden. 7,8 Millionen Euro waren es im Vorjahr.
- Mit **4.708** übersprang die **Mitarbeiterzahl** im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmalig die Marke von 4.000.

Unter welchen Rahmenbedingungen wir diese Ergebnisse realisiert haben, möchte ich Ihnen anhand der folgenden drei Punkte aufzeigen – einer Belebung der Automobilbranche, einer steigenden Modellvielfalt sowie neuen technologischen Trends.

Zum Ersten ließ sich im Berichtszeitraum eine **Belebung der globalen Automobilbranche** feststellen. Die weltweite Automobilproduktion erreichte in 2006 mit 67 Millionen Fahrzeugen einen neuen Höchstwert. Maßgeblich hierfür war das Wachstum in Europa und Asien, das den Rückgang im NAFTA-Raum überkompensierte. Die für Bertrandt relevante deutsche Automobilindustrie stellte mit 11,3 Millionen im In- und Ausland produzierten Fahrzeugen so viele Automobile her wie nie zuvor. Damit übertraf sie den Vorjahreswert um sechs Prozent. Im wichtigsten Absatzmarkt Westeuropa konnten die deutschen Hersteller ihre führende Stellung weiter ausbauen und repräsentierten einen Marktanteil von 47 Prozent. Die neuesten VDA-Zahlen belegen, dass sich diese positive Entwicklung in 2007 fortgesetzt hat: Mit 12,1 Mio. hergestellten Fahrzeugen erreichte die deutsche Automobilindustrie einen weiteren Produktionsrekord – obwohl die Neuzulassungen in Deutschland mit einem Minus von neun Prozent in 2007 rückläufig waren. Die Gründe für diesen Rückgang liegen in einem zurückhaltenden Konsum der Privatkunden aufgrund der Mehrwertsteuer-Erhöhung zum Januar 2007, hohen Kraftstoffkosten und dem ungeklärten Gesetzesrahmen hinsichtlich CO₂-Emissionen.

Die Hersteller sind weiterhin gefordert, mit innovativen Fahrzeugkonzepten den Wünschen der Endkunden zu entsprechen, um ihren Marktanteil zu halten bzw. zu steigern. Dies ist ein wesentlicher Grund, weshalb die Ausgaben der deutschen Automobilindustrie für Forschung und Entwicklung weiterhin gestiegen sind – von 15,2 Milliarden in 2006 auf prognostizierte 15,8 Milliarden Euro in 2007. Auf dieser Basis sehen wir für Bertrandt gute Chancen, an dem hohen Niveau des FuE-Volumens teilzuhaben und unsere Marktposition weiter auszubauen.

Zum Zweiten haben sich die deutschen **Fahrzeughersteller** im letzten Jahr **gut positioniert**. Dies spiegelte sich jüngst in den Aussagen zur Detroit Motorshow im Januar 2008: Einige Automobilhersteller kündigten an, ihre Modellpalette weiter aufzufächern, um den Konsumentenwünschen nach individueller Mobilität zu entsprechen. Prognoseinstitute* erwarten einen Anstieg der Modellvielfalt in Deutschland von 320 in 2005 um rund 40 Prozent auf 450 Modelle bis 2015. Die weltweiten Zahlen gestalten sich ähnlich optimistisch. Von über 830 Modellen in 2005 gehen Experten von einem Anstieg auf 1.100 aus, was zusätzlichen rund 33 Prozent entspräche. Für externe Partner bestätigt sich hiermit eine wichtige Tendenz: Aufgrund des zusätzlichen Entwicklungsbedarfs werden die Hersteller sich weiterhin auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren und Teile der Wertschöpfung an Dritte vergeben. Überdies werden für viele Fahrzeuge derzeit die Nachfolgemodelle entwickelt. Infolgedessen gehen wir davon aus, dass das Entwicklungsvolumen weiter steigen wird. Für Entwicklungspartner mit einer breiten Leistungspalette wie Bertrandt ist

dies eine gute Basis, um Hersteller, Systemlieferanten und Zulieferer mit Entwicklungs-Know-how zu unterstützen.

Den dritten wesentlichen Einfluss auf das abgelaufene Geschäftsjahr stellten neue Technologien und geplante Gesetzesvorhaben dar. Sie bieten **externen Partnern bereits heute Potenzial**, mit innovativen Lösungen zukünftige Mobilität mitzugestalten. Aus Bertrandt-Sicht wird uns beispielsweise der Klimaschutz als eines der Zukunftsthemen der Automobilindustrie dauerhaft begleiten und zu einem steigenden Entwicklungsaufwand führen.

Innovative Konzepte für umweltfreundliche Mobilität beeinflussen nicht nur den Antriebsstrang, sondern wirken auf das gesamte Fahrzeug. So können zum Beispiel Antriebskomponenten eine veränderte geometrische Anordnung im Bauraum aufweisen, da einige der zukünftigen Motorengenerationen physisch kompakter und oftmals leichter sein werden. Diese Randbedingungen wirken sich dann unter anderem auf das Fahrwerk in Punkto Fahrdynamik aus, was wiederum Entwicklungspotenzial im Bereich der Fahrzeugerprobung und der Regelungssysteme nach sich zieht. Bewegen wir uns an die Fahrzeugoberfläche, zeigt sich der Einsatz neuer Motorenkonzepte zum Beispiel anhand von Aerodynamikoptimierungen. Lufteinlässe können dazu beitragen, den Motor durch intelligentes Thermomanagement im optimalen Temperaturfenster zu betreiben.

Es zeigt sich bereits heute, dass die noch relativ junge Klimaschutzdebatte und die damit verbundene Gesetzgebung eine der größten Investitionswellen in der Automobilindustrie innerhalb der letzten Jahrzehnte auslösen wird. Kompetente Dienstleister mit Systemverständnis werden Hersteller und Zulieferer unterstützen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und hochwertige Lösungen zu finden.

Vor diesen Rahmenbedingungen haben wir in einem von Wettbewerb und Kostendruck geprägten Markt **das Leistungsspektrum** im Sinne unserer Kunden konsequent **ausgebaut**. Wir haben **etablierte Dienstleistungen weiter vertieft** und **neue Geschäftsfelder erschlossen**. **Dadurch konnten wir unsere Marktposition festigen und insbesondere im Kernmarkt Deutschland überproportional vom Marktwachstum profitieren.**

- Im Berichtszeitraum verzeichneten wir **im gesamten Konzern ein flächiges Wachstum**. Die klassischen Bereiche Rohbau-, Interieur- und Exterieurentwicklung wuchsen genauso überproportional wie die Felder Antrieb, Elektronik, Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen und Versuch. Zusätzlich haben wir den Kompetenzaufbau in aktuellen Schwerpunktthemen weiter vorangetrieben, unter anderem bei Dienstleistungen, die an die Automobilentwicklung angrenzen. Hierzu gehören beispielsweise Qualitätsmanagement oder Lieferantensteuerung. Außerdem bieten wir eine neue Schulung zum CAD-Konstrukteur in Catia V5 für technisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an, die bisher in anderen Branchen tätig waren.

- Seit 23. Januar 2007 ist die **Bertrandt AG mit 33,33 Prozent an der EUROAER GmbH beteiligt**. Mit dem Ziel, am Wachstumsmarkt der Luftfahrtindustrie auch zukünftig teilzuhaben, bieten die Gesellschafter Dienstleistungen entlang der gesamten Prozesskette der Luftfahrtentwicklung an. Schwerpunkte setzen die Bereiche Flugzeugkabine, Flugzeugstruktur, Versorgungssysteme sowie Beratungsleistungen. Bertrandt verzeichnete auch in diesem Bereich Wachstum und erreichte im Berichtszeitraum einen Umsatzanteil von rund sechs Prozent.

- Unsere **Tochtergesellschaft Bertrandt Services GmbH** ist seit 1. Februar 2007 operativ tätig. Bertrandt Services bietet in Deutschland **Personaldienstleistungen in technischen und kaufmännischen Berufssparten außerhalb der Mobilitätsindustrien** an. Derzeit haben wir 13 Standorte, von denen aus wir unsere Kunden in langfristigen Partnerschaften mit qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützen wollen. So tragen wir dazu bei, sie individuell in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Auf Bewerberseite bietet Bertrandt Services qualifizierten Spezialisten und jungen Talenten Perspektiven in einem interessanten Umfeld. Durch die Ausweitung unserer fundierten Prozess- und Schnittstellenkompetenz auf neue Branchen bietet Bertrandt bewusst einen Leistungsmix an, der weiteres Wachstum außerhalb der Mobilitätsindustrien ermöglicht und das Unternehmen gegen Konjunkturschwankungen absichern soll. Im laufenden Geschäftsjahr wollen wir weitere Standorte in Deutschland eröffnen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

mit den genannten Potenzialen schließe ich meine Ausführungen zum ersten Teil „Marktumfeld und Leistungsportfolio“ ab. Wir kommen im zweiten Teil zu den Finanzergebnissen. In diesem Rahmen möchte ich Ihnen die **Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2006/2007** nebst unseren Lageberichten, die auch die Erläuterungen des Vorstandes nach § 120 Absatz 3, Satz 2, AktG, enthalten, in wesentlichen Punkten aufzeigen und die hauptsächlichen Einflussfaktoren auf das Ergebnis vorstellen. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Zahlen im Weiteren auf den Bertrandt-Konzern und sind nach geltenden Regeln der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) berechnet.

Bertrandt konnte bei **Umsatzerlösen, EBIT und Ergebnis nach Ertragsteuern** überproportional zulegen. Basis für die erfreuliche Unternehmensentwicklung ist die strategische Ausrichtung des Bertrandt-Konzerns, die eine kunden- und niederlassungsorientierte Marktbearbeitung mit konzernübergreifenden Fachbereichen verbindet. Seitens unserer Kunden verzeichneten wir eine verstärkte Nachfrage unserer Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Produktentstehung. Infolgedessen konnten höhere Projektvolumen und eine optimierte Auslastung in den operativen Einheiten erreicht werden.

- Die **Umsatzerlöse** wurden um **40,8 Prozent** auf **339,5 Millionen Euro** im Vergleich zu 241,1 Millionen Euro im Vorjahr **gesteigert**.
- Deutlich positiv entwickelte sich das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**. Mit **32,3 Millionen Euro** hat sich das Betriebsergebnis im Vorjahresvergleich zu 14,3 Millionen Euro mehr als verdoppelt.
- Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** beträgt **32,6 Millionen Euro** im Vergleich zu rund 13,5 Millionen Euro im Vorjahr.
- Das **Ergebnis nach Ertragsteuern** hat sich mit **22,2 Millionen Euro** von 7,8 Millionen Euro **nahezu verdreifacht**.
- Das **Ergebnis pro Aktie erhöhte** sich auf **2 Euro 20** nach 78 Cent im Vorjahr.
- Die **Auslandsniederlassungen** trugen zum Konzern-Wachstum bei. Sie verzeichneten einen **Umsatzzuwachs** von 20,4 Prozent auf 29,2 Millionen Euro im Vergleich zu 24,3 Millionen Euro im Vorjahr. Das Betriebsergebnis im Ausland in Höhe von 1,8 Millionen Euro stieg überproportional zu 0,1 Millionen Euro im Vorjahresvergleich.

Die **Aufwandskennzahlen** konnten **insgesamt verbessert** werden. Der Materialaufwand entwickelte sich mit einer Materialaufwandsquote von 11,4 Prozent projektbezogen und erhöhte sich im Berichtszeitraum um 15,2 Millionen Euro. Der Personalaufwand stieg – bedingt durch den Mitarbeiteraufbau – um 55,5 Millionen Euro. Durch die gesteigerte Auslastung verbesserte sich die Personalaufwandsquote auf 64,5 Prozent nach 67,8 Prozent im Vorjahr. Die Abschreibungen waren im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Im Rahmen der Geschäftsausweitung haben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtszeitraum zwar absolut um 9 Millionen Euro auf 45,7 Millionen Euro zugenommen. Die Aufwandsquote lag aber prozentual mit 13,4 Prozent niedriger als im Geschäftsjahr 2005/2006, in dem sie 15,2 Prozent betrug.

Sehr verehrte Damen und Herren,
lassen Sie mich nun für den Bertrandt-Konzern die wesentlichen Kernaussagen zum Finanzergebnis, der Bilanzstruktur, der Cashflow-Entwicklung sowie den Investitionen zusammenfassen:

Das **Finanzergebnis** war erstmalig in der Bertrandt-Historie **positiv** und betrug 0,3 Millionen Euro im Vergleich zu minus 0,8 Millionen Euro im Vorjahr. Maßgeblich für die Verbesserung des Zinsergebnisses waren die in den vergangenen fünf Jahren stark reduzierten Finanzschulden auf Grund des nachhaltigen Free Cashflows, die um 8,1 Millionen Euro auf 7,8 Millionen zurückgeführt wurden. Ergänzend stiegen die Zinserträge aus der kurzfristigen Geldanlage.

Parallel zum Umsatzwachstum erhöhte sich die Bilanzsumme um 39,5 Prozent auf 175,0 Millionen Euro im Vergleich zu 125,5 Millionen Euro im Vorjahr. Die **Eigenkapitalquote** konnte – trotz unseres Wachstums – im Berichtszeitraum mit 44,3 Prozent nach 46,4 Prozent im Geschäftsjahr 2005/2006 **auf hohem Niveau** gehalten werden. Mit dieser Quote gehört Bertrandt zu den substanzstarken Unternehmen der Automobilbranche.

Auf Basis der guten Geschäftsentwicklung konnte der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** auf 36,2 Millionen Euro **mehr als verdoppelt** werden – trotz eines Anstiegs der Mittelbindung bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen, der aus dem Umsatzwachstum resultiert. **Investitionen** wurden vollständig aus dem erwirtschafteten Cashflow finanziert. Diese lagen mit 15,4 Millionen Euro **deutlich über dem Vorjahr** von 5,3 Millionen Euro, wobei der Fokus überwiegend im Bereich der Ersatzinvestitionen und Strukturweiterung sowie im Ausbau der Leistungspalette lag. Der **Free Cashflow** von 21,2 Millionen Euro **übertraf den Vorjahreswert** von 13,4 Millionen Euro deutlich um 7,8 Millionen Euro. Dies führte zu einem Anstieg der liquiden Mittel auf 14,3 Millionen Euro, die wir u. a. für unser weiteres organisches Wachstum verwenden wollen.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den ausliegenden Abschlüssen und Lageberichten, auf die ich insoweit Bezug nehme.

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich möchte nun auf die **Bertrandt-Aktie** eingehen.

Der **Kurs der Bertrandt-Aktie** ist im Geschäftsjahr 2006/2007 **signifikant gestiegen**. Nach einem leichten Anstieg zum Ende des ersten Quartals auf über 12 Euro, vollzog die Aktie im Januar 2007 einen Kurssprung auf Werte um 24 Euro. Im Juni erreichte sie mit 30 Euro 10 ihren Höchststand und stabilisierte sich zunächst bei 25 Euro. Sie schloss am 28. September 2007 – zum letzten Handelstag des Geschäftsjahres 2006/2007 – mit 22 Euro 98. Im Vergleich zum Prime Automobile Performance-Index, der um 65,4 Prozent gewachsen ist, hat sich die Bertrandt-Aktie deutlich besser entwickelt. Mit einem Kursanstieg von 109,1 Prozent gehörte die Bertrandt-Aktie im Berichtszeitraum zu den **Gewinnern auf dem deutschen Aktienmarkt**.

Im laufenden Geschäftsjahr 2007/2008 konnte sich der Kurs den Turbulenzen der internationalen Finanzmärkte nicht entziehen. Trotzdem halten verschiedene Investmenthäuser und Banken aufgrund unserer intakten, fundamentalen Daten an der Empfehlung der Bertrandt-Aktie fest und sprechen durchgängig eine **Kaufempfehlung** aus. Der Bewertungskorridor bezogen auf das **Kursziel** bewegt sich derzeit **zwischen 35 und 45 Euro** nach 13 und 16 Euro in 2006.

Mit einem Kurs von 26 Euro 80 am gestrigen Mittag hat sich die Aktie unserer Ansicht nach im Vergleich zu anderen Werten gut entwickelt. Betrachten wir den Schlusskurs vom

28. September 2007, konnte die Bertrandt-Aktie mit einer Steigerung von 16,6 Prozent sogar weiter zulegen und stellt für Sie als unsere Anlegerinnen und Anleger ein **attraktives Investment** dar.

Dies zeigt sich auch in der **deutlich gestiegenen Dividende**, die wir aufgrund des erwirtschafteten Ergebnisses nach Ertragsteuern der Bertrandt AG für das Geschäftsjahr 2006/2007 an Sie auszahlen möchten. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen Ihnen heute für das abgeschlossene Geschäftsjahr eine Ausschüttung in Höhe von **80 Cent je Stückaktie** vor. Mit diesem im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelten Betrag möchten wir Ihnen – unseren Aktionärinnen und Aktionären – für Ihr finanzielles Engagement in unser Unternehmen danken. Bei einem entsprechenden Geschäftsverlauf wollen wir unsere attraktive Dividendenpolitik auch in Zukunft fortsetzen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres bestätigen uns in unserer **dezentralen Organisationsstruktur** und einer **zielgerichteten Marktbearbeitung mit qualitativ hochwertigen Dienstleistungen**. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Philosophie verdankt Bertrandt maßgeblich seinen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die mit ihrem Einsatz das geleistete Wachstum im Geschäftsjahr 2006/2007 ermöglicht haben. Für dieses **hohe Engagement** möchte ich mich an dieser Stelle **ausdrücklich bedanken**. Ich freue mich darauf, Bertrandt auch in Zukunft gemeinsam mit unseren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern voranzubringen.

Mit diesen Worten möchte ich nun im 3. Teil auf unsere **Personalarbeit** eingehen.

Unser Know-how-intensives Geschäft beruht zu großen Teilen auf der Leistungsfähigkeit unserer Ingenieure und Techniker. Deshalb ist die **Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte weiterhin eine zentrale Herausforderung** für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens.

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Mangels an Fachkräften haben wir mit vielfältigen Maßnahmen um potenzielle Mitarbeiter geworben. Von elektronischen Medien wie dem Internet über Kontaktveranstaltungen bis hin zu speziellen Bewerbungstagen bedient sich Bertrandt aller Mittel der Personalsuche, um Spezialisten, berufserfahrene Techniker und Ingenieure sowie Nachwuchskräfte zu gewinnen. Gute Erfahrungen haben wir auch mit der frühzeitigen Kontaktaufnahme zu Studenten gemacht oder durch direkte Kooperationen mit

Hochschulen. Wir können vielversprechende Absolventen frühzeitig auf Bertrandt aufmerksam machen und uns mit Angeboten wie Werkstudententätigkeiten, Praktika, Diplomarbeiten oder Promotionen als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

In einem dynamischen Marktumfeld ist es uns so gelungen, im Berichtszeitraum über **1.000 neue Stellen** in Europa, insbesondere in Deutschland, **zu schaffen und zu besetzen**. Dieses Mitarbeiterwachstum bestätigt uns in unseren Personalbeschaffungsaktivitäten. Gemäß einer Studie eines Wirtschaftsmagazins gehören wir zu den 30 größten Arbeitsplatzschaffern 2006 in Deutschland.

Auch für das laufende Geschäftsjahr haben wir uns vorgenommen, weiter zu wachsen und **Arbeitsplätze in Europa** – mit speziellem Fokus auf Deutschland – zu schaffen. Derzeit haben wir eine **Vielzahl interessanter Stellen** auf unserer Internetseite www.bertrandt.com ausgeschrieben. Wir werben um Personal in den klassischen Entwicklungsbereichen Interieur, Exterieur und Rohbau sowie den Fachbereichen Antrieb, Elektronik, Versuch und Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen. Als wachstumsstarkes und dienstleistungsorientiertes Unternehmen sind wir zuversichtlich, mit anspruchsvollen Aufgaben qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Bertrandt zu gewinnen.

Die **Weiterbildung** unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt in unserem von technologischem Fortschritt geprägten Umfeld einen wichtigen Stellenwert ein. Mitarbeiter von Bertrandt zu sein, ist deshalb gleichbedeutend mit der Bereitschaft zu kontinuierlicher Fortbildung. So haben wir im Berichtszeitraum **4,5 Millionen Euro** in die Qualifizierung unserer Ingenieure und Techniker investiert. Schwerpunkte der Weiterbildung lagen erneut auf technischen Fachschulungen mit einem starken Qualitätsbezug sowie speziellen Führungskräftebildungen. Mit diesen Maßnahmen stellt Bertrandt sicher, die steigenden Ansprüche in allen Bereichen des Produktentstehungsprozesses zuverlässig zu erfüllen.

Meine Damen und Herren,

als **wichtiges Mittel der Nachwuchssicherung** sehen wir unsere **betriebliche Ausbildung** an 12 Standorten innerhalb Deutschlands. Zum 30. September 2007 beschäftigten wir im Bertrandt-Konzern 79 junge Menschen, die eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung absolvieren bzw. an einer der Berufsakademien im Land studieren. Verglichen zum Vorjahr haben wir insgesamt 21 neue Lehrstellen und Studienmöglichkeiten aufgebaut.

Positive Erfahrungen haben wir mit dem im Geschäftsjahr 2005/2006 eingeführten **Ausbildungsgang zum Technischen Produktdesigner** gemacht. Er entwickelt sich schon nach einem Jahr vielversprechend. Die dreijährige Ausbildung deckt die spezifischen Anforderungen an einen Konstrukteur ab und lehrt die wesentlichen Inhalte der modernen Produktentwicklung. Zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres haben wir die Anzahl unserer angehenden Technischen Produktdesigner im Konzern verdreifacht. Eine weitere Erhöhung um 50 Prozent streben wir noch in diesem Jahr an. Wir sind zuversichtlich, durch diesen Schritt Konstruktorsarbeitsplätze mittelfristig mit qualifizierten Produktdesignern zu besetzen. Aus unserer Sicht ein guter Ansatz, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

nach diesem Einblick in unser Personalmanagement gehe ich auf das laufende Geschäftsjahr 2007/2008 ein. Wir haben Anfang der Woche die Ergebnisse des ersten Quartals veröffentlicht, die nachhaltig die **Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens** und die **hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** zeigen.

Im ersten Quartal 2007/2008 konnten wir den **Wachstumstrend** in allen Unternehmensbereichen **fortsetzen** und die wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahresquartal steigern.

- Der **Konzernumsatz wuchs** zum 31. Dezember 2007 auf 96,0 Millionen Euro im Vergleich zu 75,3 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem **Anstieg von 27,4 Prozent**.
- Das **EBIT erhöhte** sich im Konzern auf 10,4 Millionen Euro nach 5,8 Millionen Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was einer Steigerung von rund **78,4 Prozent** gleichkommt.

- Das **Konzern-Ergebnis nach Ertragsteuern** hat sich mit 7,3 Millionen Euro von 3,4 Millionen Euro im Vorjahresquartal mehr als verdoppelt.
- Darüber hinaus haben wir in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2007/2008 bereits über **300 neue Arbeitsplätze** in Europa mit Schwerpunkt in Deutschland geschaffen. Somit beschäftigte Bertrandt zum 31. Dezember 2007 im Konzern erstmalig mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir gehen davon aus, dass sich die europäische Automobilindustrie – trotz der aktuell schwer einschätzbaren Auswirkungen der Subprime-Krise auf die Weltwirtschaft – weiter positiv entwickeln wird. Unter dieser Voraussetzung erwarten wir für Bertrandt auch im laufenden Geschäftsjahr ein Wachstum bei Umsatz und Ergebnis, das sich in allen Segmenten widerspiegeln wird. Als Konsequenz erwarten wir eine weiterhin hohe Eigenkapitalausstattung sowie eine positive Entwicklung der Finanzlage im Konzern.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie Sie sehen, hat sich Bertrandt im Geschäftsjahr 2006/2007 mit **maßgeschneiderten Leistungen in einem anspruchsvollen Umfeld gut positioniert**. Wie unsere aktuelle Quartalsberichterstattung zeigt, konnten wir diese **Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr** fortsetzen. Auf einer **soliden finanziellen Basis sowie mit hochqualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** sind wir auch zukünftig gut gerüstet, **um unsere Kunden mit individuellen Dienstleistungen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu unterstützen. Als verlässlicher und vertrauensvoller Partner wollen wir mit attraktiven Dienstleistungen und schlanken Strukturen weiterhin erfolgreich sein.**

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Rechtlicher Hinweis, Rede Hauptversammlung 2006/2007:

- Diese Rede enthält unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

- Soweit diese Rede Äußerungen Dritter, namentlich Analystenschätzungen in Bezug nimmt, macht sich die Gesellschaft diese weder zu eigen noch werden diese hierdurch in anderer Weise gewertet oder kommentiert noch wird insoweit der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.